



Prof. Dr. Wolfram Buchwitz

Ordinarius für Bürgerliches Recht, Römisches Recht,
Historische Rechtsvergleichung und Zivilprozessrecht

Würzburg, 26.06.2024

Im Wintersemester 2024/25 biete ich ein Seminar für den Schwerpunktbereich 1 (Grundlagen des Rechts) an zum Thema:

„Formalismus oder Flexibilität: Besondere Testamentsformen im römischen Recht“

Das römische Recht sah sich vor die Herausforderung gestellt, dass einerseits sehr aufwendige formale Anforderungen an die Testamenterrichtung bestanden, die von alters her überliefert waren, andererseits aber die Fortentwicklung der Gesellschaft das Bedürfnis nach flexibleren Lösungen aufkommen ließ. Die römischen Juristen lösten dieses Problem nicht durch eine Reform des alten Rechts, sondern durch die Zulassung weiterer Testamentsformen, was zahlreiche interessante Fragen zur Bedeutung von Formalismus einerseits und Flexibilität im Einzelfall andererseits aufwirft. Im Rahmen des Seminars, das als wöchentliche Digestenexegese durchgeführt wird, werden die entsprechenden Digestentitel 29,7; 37,11 und 29,1 gelesen und diskutiert.

Sie können das Seminar besuchen:

- als Kolloquium nur zur mündlichen Diskussion ohne Seminararbeit
- als propädeutisches Seminar mit zweiwöchiger Seminararbeit (zur Übung gem. § 59 Abs. 1 StPrO)
- als Schwerpunktseminar mit sechswöchiger Studienarbeit gem. § 40 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 JAPO

Voraussetzungen sind Grundkenntnisse im Lateinischen (viele Quellen sind aber auch in Übersetzung verfügbar) und Interesse an Geschichte. Eine Vorbesprechung findet am Montag, den 08.07.2024, um 16 Uhr c.t. in Raum 20 (Alte Universität, Erdgeschoss, Eingang im Torbogen links) statt. Bei Fragen oder zeitlicher Verhinderung können Sie sich aber auch unabhängig davon an mich wenden (wolfram.buchwitz@uni-wuerzburg.de).